

323119-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Neubau Unterkunftsbereich Delitzsch

OJ S 91/2026 12/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Zentrale, Zentralstelle Vergabe- und Vertragsmanagement

E-Mail: vergaben@sib.smf.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Unterkunftsbereich Delitzsch

Beschreibung: Planung und Errichtung von Unterkunftsgebäuden

Kennung des Verfahrens: 766301bb-8f2f-43cf-b733-9e64ee3a4df4

Interne Kennung: 26m60080

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 45210000

Bauleistungen im Hochbau, 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten, 45230000

Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Delitzsch

Postleitzahl: 04509

Land, Gliederung (NUTS): Nordsachsen (DED53)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Zunächst wird ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt, in dessen Rahmen Teilnahmeanträge einzureichen sind, anhand derer die Eignung der Bewerber geprüft wird. Anschließend sollen geeignete Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Die Bewerberauswahl erfolgt gem. den bekanntgemachten Ausschluss- und Auswahlkriterien, siehe Formular 26M60080_1. 03 Matrix Eignungskriterien_Stufe 1. 2. Nur diejenigen Unternehmen, die vom öffentlichen Auftraggeber infolge einer Bewertung der übermittelten Information dazu aufgefordert werden,

können ein Angebot einreichen. Zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme an der Verhandlungsphase werden max. die 3-7 Bewerber mit der höchsten Punktzahl aufgefordert. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, entscheidet unter diesen das Los. 3. Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt. Die Auswahl erfolgt anhand der beigefügten Zuschlagskriterien. Es finden Verhandlungsgespräche statt (siehe 26M60080_1.01 Verfahrensleitfaden Pkt. 02.04). 4. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes stellt der Auftraggeber folgende Unterlagen zur Verfügung: - 26M60080_1.01 Verfahrensleitfaden - 26M60080_1.2 Bewerberbogen - 26M60080_1.03 Matrix Eignungskriterien_Stufe 1 - 26M60080_1.11_Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833.2014 - 26M60080_1.19_Fbl. Verschwiegenheitserklärung Vergabeverfahren - 26M60080_F247 MIL mit Staatenliste - 26M60080_Fbl. 124_Eigenerklärung zur Eignung - 26M60080_Fbl. 234 (Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft) - 26M60080_Fbl. 235 (Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen) - 26M60080_Meldung Informationssicherheitsgeheimnis - Fbl. Information zur Datenerhebung_Stand 03-2025 - 26M60080_1.04 Prüfmatrix Zuschlag_Stufe 2 - 26M60080_1.16_Anlage_Schutzzone - 26M60080_1.17_RiSBau_K16_19_Austauschlieg._RBBau - 26M60080_Funktionale Leistungsbeschreibung_FLB mit Anlagen 5. Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: - 26M60080_1.2 Bewerberbogen EINSCHLIEßLICH Anlagen - 26M60080_1.11_Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833.2014 - 26M60080_1.19_Fbl. Verschwiegenheitserklärung Vergabeverfahren - ggf. 26M60080_Fbl. 234 (Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft) - ggf. 26M60080_Fbl. 235 (Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen) - 26M60080_Meldung Informationssicherheitsgeheimnis WICHTIGER HINWEIS zur Einreichung der Teilnahmeanträge : Die Einreichung der Teilnahmeanträge muss SCHRIFTLICH (in Papierform) an: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- u. Baumanagement Zentrale, ZS Vergabe und Vertragsmanagement Riesaer Str. 7 h 01129 Dresden erfolgen. Eine elektronische Einreichung ist NICHT möglich. 6. Die Vergabeunterlagen werden kostenfrei auf der Vergabeplattform www.sachsen-vergabe.de zum Download bereitgestellt. Ggf. erforderliche Nachsendungen und Änderungen von Vergabeunterlagen werden ebenfalls in diesem Portal in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. 7. Die Kommunikation wird sowohl von Auftraggeber- als auch von Bieterseite grundsätzlich elektronisch über die Vergabeplattform geführt. Bewerber- und Bieteranfragen können darüber hinaus unter Angabe der Vergabenummer per E-Mail an vergaben@sib.smf.sachsen.de gestellt werden. BEWERBERANFRAGEN SOLLEN MÖGLICHST BIS SPÄTESTENS 01.06.2026 GESTELLT WERDEN. 8. BEWERBERGEMEINSCHAFTEN Als Bewerbergemeinschaft /Bietergemeinschaft werden nachfolgend übergreifend Teilnehmer des Verfahrens bezeichnet, welche aus einer Mehrzahl von Unternehmen bestehen. Die Bezeichnung "Bewerbergemeinschaft" und "Bietergemeinschaft" wird gleichbedeutend verwendet. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft können das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Folge haben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vob-a-vs -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gesetzliche Regelung

Korruption: gesetzliche Regelung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gesetzliche Regelung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gesetzliche Regelung
Betrug: gesetzliche Regelung
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gesetzliche Regelung
Zahlungsunfähigkeit: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gesetzliche Regelung
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gesetzliche Regelung
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gesetzliche Regelung
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gesetzliche Regelung
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gesetzliche Regelung
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: gesetzliche Regelung
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: gesetzliche Regelung
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gesetzliche Regelung

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neubau Unterkunftsbereich Delitzsch

Beschreibung: Zur Deckung des zusätzlichen Bedarfs an Unterkünften in der Unteroffizierschule des Heeres in Delitzsch ist der Neubau von 5 Unterkunftsgebäuden geplant. Die Unterkunftsgebäude sind als 4-geschossige, nicht unterkellerte Wohnriegel mit Mittelgangerschließung, einem zentralen Haupttreppenraum und im Gebäude angeordneten notwendigen innenliegenden Treppenräumen an den Giebelseiten geplant. Für die Gebäude wird der Effizienzgebäude-Bund-40-Standard (EGB 40) gemäß Energieeffizienzfestlegungen des Bundes umgesetzt. Gemäß Entwurfsplanung ist die Errichtung in Stahlbetonweise festgelegt. Die Ausführung dieser Konstruktionsart soll dem Errichter überlassen bleiben, indem dieser auf standardisierte bzw. industrialisierte Bauverfahren zurückgreift und die Werkplanung an seine Herstellungs- und Montageverfahren anpasst. Der Ausbau sowie die bauliche und technische Ausstattung der Gebäude erfolgen nach definierten Qualitätsstandards der Bundeswehr. Der Neubau der Unterkunftsgebäude 13 bis 17 soll auf dem vorhandenen Gelände sowie einer geplanten Osterweiterung der Feldwebel-Boldt-Kaserne errichtet werden. Der Leistungsumfang des GU-Verfahrens umfasst vornehmlich alle notwendigen Leistungen der Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 (2008:12), einschließlich Planungsleistung im BIM-Standard.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten, 45230000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Delitzsch
Postleitzahl: 04509
Land, Gliederung (NUTS): Nordsachsen (DED53)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 21/06/2027
Enddatum der Laufzeit: 28/09/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Klimaschutz

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FÜR DIE ABGABE DES TEILNAHMEANTRAGES IST DER VOM AUFTRAGGEBER BEREITGESTELLTE BEWERBERSBOGEN (Formular 26M60080_1.2 Bewerberbogen) ZU VERWENDEN UND EINZUREICHEN. GGF.

GEFORDERTE NACHWEISE SIND ALS ANLAGE BEIZUFÜGEN. DER BEWERBUNGSBOGEN IST VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN. MINDESTREFERENZEN Als erbrachte Leistungen gelten jene beauftragten Leistungen, die vom Bewerber bzw. seinem Nachunternehmer (bei Eignungsleihe) selbst erbracht wurden. Besteht eine Baumaßnahme aus einer Sanierung in Verbindung mit einem Neubau, so ist nur der entsprechende Anteil (z. B. Herstellungskosten, LPH Planung) für den geforderten Neubau anzugeben.

Mindestreferenz A: umfassende Bauleistung Neubau und umfassende Bauleistung

Technische Gebäudeausrüstung mit Bauwerkskosten der KG 300-400 größer/gleich 10

Millionen € brutto im abgeschlossenen Zeitraum 01.01.2019 bis zum Ablauf der

Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung in den vergleichbaren Nutzungsarten

(gemäß Bauwerkszuordnungskatalog zur RBBau) BWZ 1000 - Parlament, Gericht,

Verwaltung, BWZ 3000 - Gesundheit, BWZ 4000 - Bildung & Kultur, BWZ 6000 - Wohnen,

Behörden, Betreuen, Verpflegen Mindestreferenz B: Planungsleistungen Objektplanung

mindestens ab LPH 5 HOAI und Erbringen von Planungsleistungen Technische Gebäudeausrüstung mindestens ab LPH 5 HOAI mit Bauwerkskosten der Gesamtmaßnahme KG 300-400 größer/gleich 10 Millionen € brutto im abgeschlossenen Zeitraum 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung in den vergleichbaren Nutzungsarten (gemäß Bauwerkszuordnungskatalog zur RBBau) BWZ 1000 - Parlament, Gericht, Verwaltung, BWZ 3000 - Gesundheit, BWZ 4000 - Bildung & Kultur, BWZ 6000 - Wohnen, Beherbergen, Betreuen, Verpflegen Mindestreferenz C: umfassende Bauleistung Neubau und umfassende Bauleistung Technische Gebäudeausrüstung unter Verwendung der BIM-Technologie (Building Information Modeling) mit Bauwerkskosten der Gesamtmaßnahme KG 200 - 600 größer/gleich 10 Millionen € brutto im abgeschlossenen Zeitraum 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung Mindestreferenz D: Objektplanung mindestens ab LPH 5 HOAI und Planung Technische Gebäudeausrüstung mindestens ab LPH 5 HOAI und Erbringen der Planungsleistung unter Verwendung der BIM-Technologie (Building Information Modeling) mit Bauwerkskosten der Gesamtmaßnahme KG 200 - 600 größer/gleich 10 Millionen € brutto im abgeschlossenen Zeitraum 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung HINWEIS: Die Mindestreferenz A und die Mindestreferenz B dürfen nicht identisch sein. Die Mindestreferenzen C und D können auch mit A oder B erfüllt sein. Die Mindestreferenzen C und D können identisch sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FÜR DIE ABGABE DES TEILNAHMEANTRAGES IST DER VOM AUFTRAGGEBER BEREITGESTELLTE BEWERBERBOGEN (Formular 26M60080_1.2 Bewerberbogen) ZU VERWENDEN UND EINZUREICHEN. GGF. GEFORDERTE NACHWEISE SIND ALS ANLAGE BEIZUFÜGEN. DER BEWERBUNGSBOGEN IST VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN. Zum Nachweis der Bildungs- und Berufsqualifikation werden gefordert: 1. Organigramm über die beabsichtigte Gesellschafterstruktur, ihre Gesellschaftsanteile und die Höhe des Haftungskapitals 2. Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Teilnahmeantrages. a) INHABER (IN)/GESCHÄFTSFÜHRUNG GENERALUNTERNEHMER: - Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung b) GESAMTPROJEKTLEITUNG: - Studienabschluss der Fachrichtung Ingenieurwissenschaften (z.B. Architektur, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen u.ä.) einer Fachhochschule oder Hochschule - mindestens 10 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss, Stellvertretung mind. 5 Jahre) in den Leistungsphasen 5-9 c) PROJEKTLEITUNG OBJEKTPLANUNG: - Studienabschluss der Fachrichtung Architektur o. Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss) einer Fachhochschule oder Hochschule - mindestens 7 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss, Stellvertretung mind. 5 Jahre) in den Leistungsphasen 2-5 d) PROJEKTLEITUNG PLANUNG TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG: - Studienabschluss der Fachrichtung Ingenieurwissenschaften für Technische Gebäudeausrüstung (z.B. Elektro, Versorgungstechnik, Energietechnik u.ä.) einer Fachhochschule oder Hochschule - mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss, Stellvertretung mind. 5 Jahre) in den Leistungsphasen 2-5.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten ARBEITSKRÄFTE gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FÜR DIE ABGABE DES TEILNAHMEANTRAGES IST DER VOM AUFTRAGGEBER BEREITGESTELLTE BEWERBERBOGEN (Formular 26M60080_1.2 Bewerberbogen) ZU VERWENDEN UND EINZUREICHEN. GGF.

GEFORDERTE NACHWEISE SIND ALS ANLAGE BEIZUFÜGEN. DER

BEWERBUNGSBOGEN IST VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN. - für die

PLANUNGSLEISTUNGEN ein Versicherungsnachweis bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherung- bzw. Kreditinstitut

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FÜR DIE ABGABE DES TEILNAHMEANTRAGES IST DER VOM AUFTRAGGEBER BEREITGESTELLTE BEWERBERBOGEN (Formular 26M60080_1.2 Bewerberbogen) ZU VERWENDEN UND EINZUREICHEN. GGF.

GEFORDERTE NACHWEISE SIND ALS ANLAGE BEIZUFÜGEN. DER

BEWERBUNGSBOGEN IST VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN. 1.) Nachweis über die

GEWERBEANMELDUNG 2.) Eigenerklärung, dass ein INSOLVENZVERFAHREN oder ein

vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht

in Liquidation befindet. Andernfalls Eigenerklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig

betätigt wurde und dieser auf Verlangen vorgelegt wird. 3.) Eigenerklärung, dass durch den

Bewerber/Bieter keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die

ZUVERLÄSSIGKEIT als Bewerber/Bieter in Frage stellt. Dazu gehört die Erklärung, dass a)

für das Unternehmen keine Ausschlussgründe gem. § 6e VOB/A - VS vorliegen, b) für das

Unternehmen ein Ausschlussgrund gem. § 6f VOB/A - VS zwar vorliegt, aber das

Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen hat, durch die für das Unternehmen

die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde. 4.) Eigenerklärung, dass der Bewerber/Bieter

seine Verpflichtung zur ZAHLUNG VON STEUERN UND ABGABEN sowie der BEITRÄGE

ZUR GESETZLICHEN SOZIALVERSICHERUNG, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung

unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. - Vorlage einer Freistellungsbescheinigung nach § 48b

EstG 5. Nachweis über die Mitgliedschaft in einer BERUFSGENOSSENSCHAFT durch

Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des

zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen 6.) Erklärung gem. Art.5k VO

(EU) Nr. 833/2014 (RUS-Sanktionen) 7.) INANSPRUCHNAHME VON KAPAZITÄTEN

DRITTER Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung sachliche oder persönliche Mittel von Dritten, die nicht Teil des eigenen Unternehmens sind, in Anspruch nehmen. Sofern diese

Mittel benötigt werden, um die Eignung des Bewerbers nachzuweisen, handelt es sich um

eine Eignungsleihe, sodass die Bestimmungen des § 6d EU VOB/A - VS zu beachten sind.

Beruft sich der Bewerber im Hinblick auf die berufliche Befähigung oder die berufliche

Erfahrung auf Kapazitäten Dritter, muss der Dritte diejenigen Leistungen, für die der Bewerber

die Kapazitäten Dritter zum Nachweis der Eignung benötigt, auch ausführen. Das betrifft

insbesondere die Berufung des Bewerbers auf Referenzen Dritter. Nimmt ein Bewerber die

Kapazitäten Dritter im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so verlangt der Auftraggeber eine gesamtschuldnerische Haftung des Bewerbers im Auftragsfall. Eine entsprechende Erklärung ist bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Nachweise und Erklärungen zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen müssen gem. § 6d Abs. 3 VOB/A - VS im Falle der Eignungsleihe auch für die Dritten erfolgen. Für den Teilnahmeantrag erforderliche Nachweise, z.B. Referenzblätter, Erklärungen von Dritten usw. sind ebenfalls fristgerecht mit dem Bewerbungsformular auf der Vergabepattform einzustellen. Soweit konkrete Anforderungen an die Aktualität gestellt werden, bezieht sich der Zeitpunkt auf das Ende der Teilnahmeantragsfrist. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FÜR DIE ABGABE DES TEILNAHNMEANTRAGES IST DER VOM AUFTRAGGEBER BEREITGESTELLTE BEWERBERBOGEN (Formular 26M60080_1.2 Bewerberbogen) ZU VERWENDEN UND EINZUREICHEN. GGF. GEFORDERTE NACHWEISE SIND ALS ANLAGE BEIZUFÜGEN. DER BEWERBUNGSBOGEN IST VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN. Erklärung zu den Umsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gemäß § 6a Nr. 2.c) VOB/A - VS, bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die der mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Anzugeben sind der Gesamtumsatz sowie der Umsatz im Bereich Hochbau. MINDESTANFORDERUNG: - Der Jahresumsatz im Bereich Hochbau (Kostengruppe 300 und 400) muss in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils mindestens 50 Millionen € brutto betragen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FÜR DIE ABGABE DES TEILNAHNMEANTRAGES IST DER VOM AUFTRAGGEBER BEREITGESTELLTE BEWERBERBOGEN (Formular 26M60080_1.2 Bewerberbogen) ZU VERWENDEN UND EINZUREICHEN. GGF. GEFORDERTE NACHWEISE SIND ALS ANLAGE BEIZUFÜGEN. DER BEWERBUNGSBOGEN IST VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN. - Nachweis Kammermitgliedschaft: Einer der Bewerber / Mitglied der Bergergemeinschaft muss bauvorlageberechtigt, entsprechend den Anforderungen der Landesbauordnung sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FÜR DIE ABGABE DES TEILNAHNMEANTRAGES IST DER VOM AUFTRAGGEBER BEREITGESTELLTE BEWERBERBOGEN (Formular 26M60080_1.2 Bewerberbogen) ZU VERWENDEN UND EINZUREICHEN. GGF. GEFORDERTE NACHWEISE SIND ALS ANLAGE BEIZUFÜGEN. DER BEWERBUNGSBOGEN IST VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN. - Nachweis über den Eintrag in die HANDWERKSROLLE für die auszuführenden Leistungen oder den Eintrag bei der INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER. Andernfalls Vorlage einer Eigenerklärung, dass keine Eintragung in die genannten Register verpflichtend ist. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FÜR DIE ABGABE DES TEILNAHNMEANTRAGES IST DER VOM AUFTRAGGEBER BEREITGESTELLTE BEWERBERBOGEN (Formular 26M60080_1.2 Bewerberbogen) ZU VERWENDEN UND EINZUREICHEN. GGF. GEFORDERTE NACHWEISE SIND ALS ANLAGE BEIZUFÜGEN. DER BEWERBUNGSBOGEN IST VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN. -Nachweis über den Eintrag im BERUFS-/HANDELSREGISTER. Andernfalls Vorlage einer Eigenerklärung, dass keine Eintragung im genannten Register verpflichtend ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.sachsen-vergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e063d0d90-299ddc92714937b5

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Nicht zulässig

Begründung, warum eine elektronische Einreichung nicht möglich ist: Schutz besonders sensibler Informationen

Beschreibung: Einstufung nach VOB/A-VS

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gesetzliche Regelung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Zentrale, Zentralstelle Vergabe- und Vertragsmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Zentrale, Zentralstelle Vergabe- und Vertragsmanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Zentrale, Zentralstelle Vergabe- und Vertragsmanagement

Registrierungsnummer: 233121477

Postanschrift: Riesaer Str. 7h

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01129

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: vergaben@sib.smf.sachsen.de

Telefon: 000

Fax: +49 351-4510994560

Internetadresse: <https://www.sib.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 341-977-0

Fax: +49 341-977-1049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b8795bff-74d4-4726-84b3-6cd59d79e123 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/05/2026 14:51:26 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 323119-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2026

Datum der Veröffentlichung: 12/05/2026